

Himmelstraße Nr. 21: Unregelmäßiges einstöckiges Gebäude mit gebrochenen Fronten nach der Himmelstraße und nach der Managettgasse, die östliche Hälfte der Nordseite im oberen Stockwerke ausladend, auf drei ungleich großen Rundbögen, die von vier Konsolen und Wandpfeilern gestützt werden, aufruhend. Rundbogentor. XVI. Jh. (Fig. 500).

Himmelstraße Nr. 31: Unscheinbare Front; malerischer Hof. Die Fenster in einfachen Laibungen mit profilierten Sohlbänken; zweimal gewundene Freitreppe, deren oberer Arm gratig überwölbt ist; der untere mit Eisengeländer, das die Treppe zweimal überspannt. Anfang des XVII. Jhs. (Fig. 502).

Fig. 502.



Fig. 502 Grinzing, Hof des Hauses Himmelstraße Nr. 31 (S. 401)

Himmelstraße Nr. 51: In einem modernen Bau in der breiten Türlnette eingemauertes Hochrelief aus Sandstein, Krönung Mariae, der Hintergrund mit Wolken und Cherubsköpfchen. Anfang des XVIII. Jhs.

Langackergasse Nr. 1: Einstöckiges Haus mit einem dem Terrain sich anpassenden Sockel, glatten Fenstern im Untergeschosse, gerahmten Fenstern mit Schmucktafeln und Stuckkartuschen. Hartes Kranzgesimse. Sattelwalmdach. Über der Haupttür Inschrift: *Zum Frieden*. Ende des XVIII. Jhs.